

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt



Für mehr Klimagerechtigkeit können und müssen wir Verantwortung übernehmen und aktiv unseren Beitrag leisten.

Schwindende Gletscher und Schneearmut hier, Dürreperioden und Hitzewellen dort – die Klimaerhitzung macht allen zu schaffen.

Die Menschen im globalen Süden leiden am stärksten darunter. Nicht nur, dass sie am wenigsten dazu beigetragen haben, ihnen fehlt es auch an finanziellen Mitteln, um sich dagegen zu wehren und sich der Situation anzupassen.

Die gute Nachricht: Wenn wir jetzt gemeinsam handeln, können wir das 1,5 Grad-Ziel noch schaffen. Die Ökumenische Kampagne 2024 schliesst

den vierjährigen Zyklus zum Thema Klimagerechtigkeit ab und ruft dazu auf, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unseren CO₂-Ausstoss massgeblich zu verringern.

Die Jugendlichen der "JuKi 8" (reformierte Schüler*innen der 2. Oberstufenklasse) werden sich an zwei Mittwochnachmittagen auf die aktive Mitwirkung und Mitgestaltung des Solidaritätssonntages vorbereiten.

Sie werden Beiträge zum ökumenischen Gottesdienst erarbeiten, der am 17. März um 11.00 Uhr beginnt. Im Anschluss an diesen Gottesdienst (voraussichtlich um 12.00 Uhr) sind alle zum Suppenzmittag im Kirchgemeindsaal eingeladen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer nicht zum Suppenzmittag bleiben mag, darf die Fastensuppe nach dem Gottesdienst als "Take away"-Suppe nach Hause mitnehmen, und wer schon gar nicht kommen kann, darf sie sich gerne nach Hause liefern lassen. Einerseits werden die Jugendlichen der "JuKi 8" eine Telephonkampagne starten, um die Suppenlieferung anzubieten, und andererseits nimmt auch unsere Kirchgemeindegemeinschaft, Karin Müller (044 935 55 08 oder karin.mueller@kirchegrueningen.ch), bis Mittwoch, 13. März, Bestellungen entgegen.

Die "JuKi 8"-Jugendlichen, Pfarrer Narcisse Elenga und ich laden euch ein, am Solidaritätssonntag dabei zu sein, und freuen uns auf euer Kommen! **RSI**

Sonntag, 19. März, 11.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

Singen und Meditieren

Vor mehr als 20 Jahren haben Willi Gerber und ich in drei Jahren nacheinander jeweils einen Meditationsgottesdienst pro Jahr miteinander gestaltet. Als wir kürzlich miteinander ins Gespräch darüber kamen, haben wir beschlossen, diese Idee zwei Jahrzehnte später wieder aufzunehmen und bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit erneut so etwas gemeinsam anzubieten, allerdings nicht als reine Reprise, sondern diesmal in einer ein wenig veränderten Form.

In einer ähnlichen Weise, wie das Willi Gerber seit vielen Jahren in privatem Rahmen macht, werden wir das am 10. März, am frühen Sonntagabend um 17.00 Uhr, in der Kirche tun.

"Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden" – dazu lädt uns ein Kanon in unserem Kirchengesangbuch ein (Lied Nr. 166), den wir singen werden und der auf die Regel des Heiligen Benedikt, des Gründers des Benediktinerordens, zurückgeht, und genau das wollen wir an diesem Meditationsabend tun: schweigen und hören (auf Gott, auf die eigene

innere Stimme und auf Texte von Swami Ramdas) und viel singen, angeleitet durch Willi Gerber und mit Querflöte begleitet durch Silvia Schmidli.

"Bis orat, qui cantat!" / "Doppelt betet, wer singt!" hat der Kirchenvater Augustinus gesagt. Aber auch wer gerade das Gegenteil macht, nicht singt, sondern schweigt und ganz bewusst aufs Aussprechen von Worten verzichtet, betet. Der Mystiker und Kirchenlieddichter Gerhard Tersteegen lädt uns dazu ein in der ersten Strophe seines Liedes "Gott ist gegenwärtig" (Lied Nr. 162): "Gott ist gegenwärtig. / Lasset uns anbeten / und in Ehrfurcht vor ihm treten. / Gott ist in der Mitte. / Alles in uns schweige / und sich innigst vor ihm beuge."

Ich freue mich, auf eine für die meisten von uns wohl eher ungewohnte Weise zusammen zu kommen, um beim gemeinsamen Meditieren je zur eigenen Mitte zu finden (wie es der Begriff des Meditierens auch aussagt: medium = Mitte, meditieren = sich einmitten) und dabei zuinnerst in uns ausser uns selbst auch in besonderer Weise Gott zu begegnen. **RSI**

Sonntag, 10. März, 17.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag

Für viele Reformierte ist der Karfreitag der wichtigste und damit der höchste kirchliche Feiertag im ganzen Kirchenjahr. Ich persönlich empfinde den Karfreitagsgottesdienst allerdings insgesamt eher als einen bedrückenden Anlass und mehr als Tiefpunkt denn als einen Höhepunkt.

Und doch finde ich es gut, nicht nur "schöne" Gottesdienste zu feiern, sondern sich auch dunkleren und schwierigen Aspekten des Glaubens zu stellen, statt immer nur lächelnd glatt über sie hinweg zu gehen.

Schön wird auf alle Fälle zumindest die Musik im Karfreitagsgottesdienst werden: Martin Hartwig, bei dem ich eine Weile lang Oboenunterricht genossen habe, wird uns zusammen mit Soyoung Lee Molitor mit Musik für Oboe und Orgel/Klavier durch unser Feiern begleiten. Das ist dann doch auch wieder ein Grund, sich auf den Karfreitagsgottesdienst zu freuen! Ich lade euch alle herzlich zur Teilnahme ein. **RSI**

Freitag, 29. März, 9.30 Uhr

Osterfeuer, Fackelweg, Frühfeier und Osterzmorge



Wenn möglich, wechseln wir die Form der Osterfeierlichkeiten von einem Jahr zum andern ab: nach dem letztjährigen Ostergottesdienst zur gewohnten Zeit am Sonntagmorgen ist dieses Jahr wieder eine Osterfrühfeier angesagt.

Noch vor Tagesanbruch beginnen wir unsere Osterfeier bei jedem Wetter beim Osterfeuer im Schlosshof um 5.15 Uhr. Von da ziehen wir mit Fackeln zum Friedhof, wo wir ein grosses Holzkreuz abholen, um es zur Kirche zu bringen. Der Weg zum Friedhof symbolisiert den Lebensweg von der Geburt zum Tod; der Rückweg vom Friedhof zur Kirche hingegen

steht für das österliche Gegenteil: den Weg des Glaubens vom Tod zum Leben. Um 6.00 Uhr feiern wir das Leben im aufgehenden Licht des anbrechenden Tages und stärken uns ausser mit Lebensmitteln in der Abendmahlsfeier dann auch um 7.00 Uhr beim währschaften Osterzmorge im Kirchgemeindesaal. Eine Anmeldung dafür ist nicht nötig.

Im Ostergottesdienst wird die Sopranistin Nataliia Shumska singen und die Freude am Leben, das vom Tode auferstanden ist, zum Klingen bringen.

Ich freue mich, wenn ihr auf den österlichen Glaubensweg vom Dunkel zum Licht und vom Tod zum Leben mitkommt! **RSI**

Sonntag, 31. März, 5.15 / 6.00 / 7.00 Uhr

ERWACHSENENBILDUNG

Handeln bei psychischen Problemen von Jugendlichen

Bereits zum zweiten Mal bietet die reformierte Kirchgemeinde Grüningen einen ensa: Erste Hilfe Kurs Fokus Jugendliche an.

Psychische Schwierigkeiten und Krisen gehören zum Leben. Davon betroffen sind auch Jugendliche. Viel zu häufig werden Symptome einer psychischen Beeinträchtigung im Jugendalter mit Pubertätsproblemen verwechselt.

Frühzeitig reagieren

Es ist wichtig, psychische Probleme bei Jugendlichen frühzeitig zu erkennen und dadurch rechtzeitig Hilfe anbieten zu können.

Auch Sie können helfen

Im Kurs erwerben Ersthelfer*innen ein Grundwissen über verschiedene und spezifische Probleme und Krisen im Jugendalter. Das theoretische Wissen wird durch Einüben von praktischen Kompetenzen in interaktiven Übungen und Rollenspiele gefestigt.

Ersthelfer*innen...

- haben Basiswissen über psychische Krankheiten.
- haben konkrete Erste Hilfe Massnahmen bei Problemen und Krisen erlernt und geübt.
- wissen, wie sie auf eine betroffene Person zugehen, ihr beistehen, sie unterstützen und informieren können.
- wissen, wie sie zu professioneller Hilfe ermutigen können.

Termine: Sa 6. April und Sa 13. April 2024

Kurszeiten: 8.30 - 12.30 und 13.30 - 17.30 inkl. Pausen

Weitere Informationen zum Kurs finden Sie unter <https://www.kirchegrueningen.ch> -> Erste Hilfe Kurs für psychische Gesundheit

Anmeldung

<https://www.ensa.swiss/de/jugend/kurs/2785/anmeldung/>



"Schneeglöckchen zart und weiss, brechen durch den winterlichen Schleier. Sie sind die Boten des Frühlings, die uns lehren, dass selbst in der Kälte des Lebens, ein zartes Blühen möglich ist."

(Autor unbekannt)

GRÜNINGER KONZERT



Am **Freitag, 22. März 2024** findet um **19.00 Uhr** in der reformierten Kirche Grüningen das Passionskonzert „Paradisi Gloria“ statt, mit den drei bekannten Musikerinnen Regina Meyer (Sopran), Kathrin Bucher (Mezzosopran) und Soyoung Lee Molitor (Klavier).

Mit Paradisi Gloria wird die Passionsgeschichte Christi vielschichtig beleuchtet, reflektiert und umspielt. Dabei erklingen bekannte Werke aus der Matthäuspasion, aber auch das Stabat Mater von Pergolesi, welches das Empfinden der Mutter Jesu in den Vordergrund rückt und beim Konzertbesucher die Hoffnung aufs

Paradies weckt. Mit seiner leichtfüssigen Eleganz vermittelt Schuberts Impromptu zwischen den barocken Werken.

Die Kirchenpflege Grüningen freut sich, mit diesem Konzert die Initiative "Grüninger Konzerte" ins Leben zu rufen, welche uns ab 2025 jeweils im Frühling und Herbst entlang dem Kirchenjahr begleiten wird.

LESE-ECKE FÜR ERWACHSENE

Buchzusammenfassung: «Das späte Leben» von Bernhard Schlink



Martin, sechsundsiebzig, wird von einer ärztlichen Diagnose erschreckt: Ihm bleiben nur noch wenige Monate. Sein Leben und seine Liebe gehören seiner jungen Frau und seinem sechsjährigen Sohn. Was kann er noch für sie tun? Was kann er ihnen geben, was ihnen hinterlassen? Martin möchte alles richtig machen. Doch auch für das späte Leben gilt: Es steckt voller Überraschungen und Herausforderungen, denen er sich stellen muss.

Ein stilles Buch über ein großes Thema: den Tod. Was tun, wenn man weiß, dass man sehr bald sterben wird, an Krebs. Was tun, wenn das einzige Kind, das man hat, erst 6

Jahre alt ist? Wenn die Ehefrau sehr viel jünger ist? Was bleibt von einem? Wie nimmt man Abschied? Was tun gegen die Schmerzen und wenn es dann wirklich zu Ende geht? Kein leichtes Buch, nicht für jeden, aber jeder sollte sich diese Gedanken machen. Und was passiert, wenn unvorhergesehenes eintritt? *N. Elmer*

Erschienen im Orell Füssli Verlag
Seitenzahl 240
Erschienen 13.12.2023
ISBN 978-3-257-07271-6

RÜCKBLICK

Das kirchliche Leben besteht nicht nur aus den Sonntagsgottesdiensten. Damit unsere Kirche lebt, braucht es viel Einsatz. Neben den Angestellten sind dies die vielen Freiwilligen, die dazu beitragen, dass wir ein vielseitiges, buntes, klingendes, fröhliches und lebendiges Angebot haben.

42 Gäste folgten unserer Einladung zum diesjährige Helferessen und machten es sich nach einem Apéro an den liebevoll dekorierten Tischen gemütlich. Ein gelungenes Catering und die fröhliche, originelle und sehr lustige Lotto-Einlage von Nicole Wiedmer und Esther Basler gaben dem Abend das Tüpfelchen auf's i.

Nochmals herzlichen Dank allen Freiwilligen für ihr grosses Engagement. *Nicole Elmer*



Mit viel Humor im Gepäck führte uns das Duo "Wiebas" durch einen tollen und sehr unterhaltsamen Bingoabend.



Gespannt warten alle auf die nächsten Bingozahlen.



Aus ihrem Reisegepäck zauberten die zwei Ladies viele tolle und sehr originelle Preis hervor.

KALENDER

Gottesdienste

Sonntag, 3. März,
09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Martin Scheidegger

Sonntag, 10. März,
17.00 Uhr, Singen und Meditieren mit Willi Gerber, Silvia Schmidli und Pfr. Ruedi Steinmann

Sonntag, 17. März, Solidaritätssonntag
11.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Mitwirkung von 2. Oberstufenschüler*innen, mit Pfr. Narcisse Elenga und Pfr. Ruedi Steinmann
12.00 Uhr, Suppenmittag: im Saal, als Take-away oder als Hauslieferung

Sonntag, 24. März,
09.30 Uhr, Gottesdienst am Palmsonntag mit Pfrn. Barbara Rickenbacher

Freitag, 29. März, Karfreitag
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl an Karfreitag mit Pfr. Ruedi Steinmann. Musik von Martin Hartwig (Oboe) und Soyoung Lee Molitor (Orgel, Klavier)

Sonntag, 31. März, Ostern
5.15 Uhr, Osterfeuer im Schlosshof, Fackelzug zum Friedhof und zurück
6.00 Uhr, Osterfrühfeier mit Abendmahl mit Pfr. Ruedi Steinmann. Musik von Nataliia Shumska (Sopran) und Soyoung Lee Molitor (Orgel, Klavier).
Anschließend Oster-Zmorge im Kirchengemeindesaal.

KINDER-ECKE

Gerne möchte ich Euch dieses neue UNO-Spiel vorstellen. Ich habe es von meinen Jungs zu Weihnachten geschenkt bekommen. Seither haben wir es schon etliche Male gespielt und dabei viel Spass gehabt. *N. Elmer*



Beschreibung:

Die neueste Version des klassischen UNO: UNO FLIP! verleiht dem bekannten Kartenspiel einen neuen Twist – mit beidseitig bedruckten Karten und einer speziellen FLIP-Karte. So kommt frischer Wind in das traditionelle Spiel. Die Spieler legen der Reihe nach eine ihrer Handkarten auf den Ablegestapel, sodass sie der dort oben liegenden Karte in Zahl oder Farbe entspricht. Ziel ist es, die Karten auf der Hand so schnell wie mög-

lich abzulegen. Dabei kommen spezielle Karten wie Aussetzen, Retour und Farbenwahl zum Einsatz. UNO FLIP! umfasst auch neue Aktionskarten, die Bewegung ins Spiel bringen, zum Beispiel „Zieh 5“ oder „Alle aussetzen“. Wird die spezielle FLIP-Karte gespielt, dürfen alle Karten auf der Hand des Spielers, dem Ablegestapel und Kartenstapel umgedreht werden. So zeigen sie völlig neue Zahlen und Farben! Der Spieler mit der FLIP-Karte entscheidet, ob die helle oder die dunkle Seite des Decks gespielt wird – und wann dies wieder geändert werden muss. Wer die richtige Strategie hat und seine Karten als Erster ablegt, gewinnt. Hat ein Spieler nur noch eine Karte übrig, muss er „UNO“ rufen. Abweichungen in Farbe und Gestaltung vorbehalten.

Erwachsene

Dienstag, 12. März
14.30 Uhr, Bibelstunde und Gesprächsrunde in der Sewo, Pfr. R. Steinmann

Kinder und Jugendliche

Samstag, 16. März
10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine Vorbereitungsteam und Pfr. R. Steinmann

Mittagstisch

Donnerstag, 21. März
12.00 Uhr, Mittagstisch im Kirchengemeindesaal
Anmeldung bis 18. März an Monika Müller, Tel. 044 935 28 70 inkl. Beantworter

Konzert

Freitag, 22. März
19.00 Uhr, Passionskonzert "Paradisi Gloria" mit R. Meyer (Sopran), K. Bucher (Mezzosopran) und S. Lee Molitor (Klavier). Eintritt frei, Kollekte.
Im Anschluss an das Konzert gibt es einen Apéro.

Stellvertretung

Ferien im Pfarramt
Vom **26. Februar - 1. März** übernimmt Pfr. Markus Nägeli die Stellvertretung (Montag bis Freitag) für das Pfarramt.
Kontakt: Pfr. M. Nägeli
Tel. 076 446 58 65

Senioren-Mittagstisch

Mittwoch, 6. März
ab 11.30 Uhr im Rest. Adler

Kirchenpflege

Präsidium, Personelles

Markus Kreienbühl: markus.kreienbuehl@kirchegrueeningen.ch
044 214 63 06

Vizepräsidium, Ressourcen

Peter Christen: peter.christen@kirchegrueeningen.ch
044 935 12 62 / 079 934 89 22

Gemeindeaufbau, Gottesdienst/Musik, Diakonie, Bildung

Esther Basler: esther.basler@kirchegrueeningen.ch
079 233 95 64

Kommunikation:

Nicole Elmer: nicole.elmer@kirchegrueeningen.ch
079 891 72 64

Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit

Nicole Wiedmer: nicole.wiedmer@kirchegrueeningen.ch
079 671 26 46

Pfarramt

Rudolf Steinmann: rudolf.steinmann@kirchegrueeningen.ch
076 405 86 27

Sekretariat

Karin Müller: karin.mueller@kirchegrueeningen.ch
044 935 55 08

Sigrüst / Sigrüst-Stv.

Simon Baumann / Helene Schwarz: sigrist@kirchegrueeningen.ch
076 805 86 27

Impressum

Verantwortlich für den Grüninger Kirchenboten:
K. Müller, 044 935 55 08 redaktion@kirchegrueeningen.ch
Weitere Informationen, Berichte und Fotos finden Sie unter
www.kirchegrueeningen.ch

Einsendeschluss für die Ausgabe 4, April 2024: 8. März 2024